



[www.lebensmittel.org](http://www.lebensmittel.org)

## **Pressemitteilung**

**des Bundesverbandes der Lebensmittelchemiker/-innen im öffentlichen Dienst e. V. (BLC)  
zur Jahreshauptversammlung 2013 in Wiesbaden**

**Wiesbaden, 11.10.2013**

### ***Täuschungsschutz bei Lebensmitteln – eine Mogelpackung?***

**Vorsitzender Detmar Lehmann: „Die amtliche Lebensmittelüberwachung arbeitet für Verbrauchervertrauen und gegen Etikettenschwindel“**

**Rahmenbedingungen für wirksame Kontrollen gefordert**

Lebensmittelimitate wie Analogkäse oder Schummelschinken waren in den letzten Jahren mehrfach im Fokus der Überwachung - und auch der Medien. Der Pferdefleisch-Skandal hat in diesem Jahr die Angabe der Tierart bei Fleischerzeugnissen ins Licht der Öffentlichkeit gerückt. „Verbraucherinnen und Verbraucher haben ein Recht darauf, nicht nur vor Gesundheitsrisiken, sondern auch vor Täuschung wirkungsvoll geschützt zu werden. Die amtliche Lebensmittelüberwachung setzt das Kennzeichnungsrecht gegen Mogeleyen und halbseidene Werbeaussagen auf dem Etikett durch. Für wirksame Kontrollen müssen allerdings die Rahmenbedingungen stimmen. Konkret bedeutet das Investitionen in moderne Analysentechnik und ausreichendes, hochqualifiziertes Personal in den Untersuchungseinrichtungen“, so Detmar Lehmann, Vorsitzender des BLC.

Die Arbeit von Portalen wie lebensmittelklarheit.de, die die Etiketten der Lebensmitteln genau auswerten, sei zwar lobenswert, aber bei weitem nicht ausreichend. „Wir nehmen nicht nur das Etikett, sondern auch die Zusammensetzung der Proben unter die Lupe. Zum Nachweis von Fremdfett, Fremdeiweiß, nicht deklarierten Zutaten oder von falschen Herkunftsangaben sind umfangreiche Laboruntersuchungen erforderlich. Und diese kosten Geld – umfassenden Verbraucherschutz gibt es eben nicht zum Nulltarif.“, so Lehmann weiter. Zudem müsse auch vor Ort das notwendige Kontrollpersonal vorhanden sein, um erforderliche Maßnahmen gegen Kennzeichnungsverstöße durchzusetzen.

Am 12. Oktober 2013 findet die XXIII. Jahreshauptversammlung des BLC in Wiesbaden statt. Der Verband hat die diesjährige Veranstaltung dem Motto „Täuschungsschutz bei Lebensmitteln – eine Mogelpackung?“ gewidmet. Die Mitglieder werden darüber mit Vertretern der Verbraucherzentrale, Politik, Wirtschaft und Überwachung diskutieren.



## Die Hauptforderungen des BLC

Um der Lebensmittelindustrie auf Augenhöhe gegenüber stehen zu können, bedarf es einer umfassenden Kompetenz bei den Lebensmittelüberwachungsbehörden. Daher fordert der Bundesverband der Lebensmittelchemiker/-innen im öffentlichen Dienst:

- Das Kontrollpersonal in den Überwachungsbehörden vor Ort muss interdisziplinär aus allen erforderlichen Berufsgruppen zusammengestellt sein. Hier ist vor allem lebensmittelchemischer Sachverstand unverzichtbar.
- Die amtliche Lebensmittelüberwachung ist eine staatliche Aufgabe, die bundesweit nach einheitlichen Mindeststandards durchgeführt und solide finanziert werden muss.
- Die ausreichende Berücksichtigung des Täuschungsschutzes neben dem Gesundheitsschutz bei der Probenahme und der Untersuchung passiert nicht einfach nebenbei. Die staatlichen Untersuchungseinrichtungen müssen die hierfür erforderlichen Mittel für Ausstattung und Personal zur Verfügung gestellt bekommen.

## Informationen zum BLC

Der **Bundesverband der Lebensmittelchemiker/-innen im öffentlichen Dienst e.V.**, kurz **BLC**, ist die Dachorganisation der Landesverbände der Lebensmittelchemiker/-innen im öffentlichen Dienst.

Der BLC ist eine freie, unabhängige, politisch und konfessionell nicht gebundene, gemeinnützige Vereinigung. Eine auf Gewinn ausgerichtete Tätigkeit ist ausgeschlossen.

Der BLC hat sich die Beratung und Information von Bürgern, Organisationen, Verbänden, Behörden und Regierungen über Lebensmittel, Kosmetika und Bedarfsgegenstände sowie zu Fragen des Verbraucher- und des Umweltschutzes zum Ziel gesetzt. Des weiteren möchte der BLC den Erfahrungsaustausch, die Abstimmung und die Zusammenarbeit mit den auf dem Gebiet der Lebensmittel, Kosmetika und Bedarfsgegenstände, des Umwelt- und Verbraucherschutzes sowie des öffentlichen Gesundheitswesens tätigen nationalen und internationalen Organisationen, Verbänden, Behörden und Regierungen fördern und pflegen. Weitere Aufgaben des BLC sind die Aus- und Weiterbildung seiner Mitglieder und die Vertretung und Förderung der rechtlichen, wirtschaftlichen, sozialen und ideellen Berufsinteressen der Lebensmittelchemiker/-innen in Deutschland.

Die Gründungsversammlung des Bundesverbandes der Lebensmittelchemiker/-innen im öffentlichen Dienst e.V. fand am 08. Dezember 1990 in Kassel statt.

Weitere Informationen zum BLC, aktuelle Positionen und Artikel sind unter [www.lebensmittel.org](http://www.lebensmittel.org) veröffentlicht.